

JUSTIZ KSA 19.7.11

NRW plant 150 Plätze für Sicherungshaft

Düsseldorf. Bei der Unterbringung von Straftätern in der Sicherungsverwahrung plant Nordrhein-Westfalen keine Kooperation mit anderen Bundesländern. Das sagte ein Sprecher des Düsseldorfer Justizministeriums am Montag. NRW gehe von einem Bedarf von bis zu 150 Plätzen aus. Niedersachsen benötige beispielsweise nur bis zu 54 Haftplätze. Angesichts dieser Verhältnisse scheidet nach Ansicht von Justizminister Thomas Kutschaty (SPD) eine Kooperation mit Ländern aus. Ende Juni waren in Nordrhein-Westfalen 117 Sicherungsverwahrte vor allem in den Haftanstalten Werl und Aachen untergebracht. *(dpa)*